



Jahresbericht Rapport annuel 2015

SRO-SVV
OAR-ASA

Selbstregulierungsorganisation des SVV
Organisme d'autorégulation de l'ASA

Herausgeber/Publié par:

Geschäftsstelle SRO-SVV
c/o Schweizerischer Versicherungsverband SVV
Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14
Postfach, CH-8022 Zürich

Zuständiges Gremium/Organe responsable:

Selbstregulierungsorganisation
des Schweizerischen Versicherungsverbandes
zur Bekämpfung der Geldwäscherei

Organisme d'autorégulation de
l'Association Suisse d'Assurances
pour la lutte contre le blanchiment d'argent

Redaktion und Kontaktperson/**Rédaction et personne à contacter:**

Thomas Jost
Tel. +41 44 208 28 64
thomas.jost@sro-svv.ch

Bestelladresse/Commandes:

www.sro-svv.ch / www.oar-asa.ch

© 2016 Selbstregulierungsorganisation des Schweizerischen Versicherungsverbandes, Zürich
Organisme d'autorégulation de l'Association Suisse d'Assurances, Zurich
Stand 10. Juni 2016 / Etat au 10 juin 2016

Vorwort des Präsidenten	4
Vereinsorgane	6
Avant-propos du président	7
Organes de l'association	9

Vorwort des Präsidenten

Die Vorbereitungen auf die FATF Länderprüfung 2016 prägten das Berichtsjahr 2015 der SRO-SVV in einem ungewöhnlich hohen Mass. Dies hatte direkte Auswirkungen sowohl auf Gesetzesstufe als auch im Bereich der Aufsicht.

Geänderte Gesetzeslage:

Das am 12. Dezember 2014 erlassene Bundesgesetz zur Umsetzung der 2012 revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière (GAFI) hatte u.a. zur Folge, dass im ersten halben Jahr 2015 die Ausführungsbestimmungen zum revidierten GwG, namentlich die GWV-FINMA, die VSB und eben speziell auch das Reglement SRO-SVV angepasst werden mussten.

Das unter relativ hohem Zeitdruck revidierte R SRO-SVV wurde mit Verfügung der FINMA vom 10. Juni 2015 gutgeheissen. So hatten unsere Mitglieder wenigstens ein Zeitfenster von sechs Monaten zur Verfügung, um die in den Versicherungsunternehmen geltenden Regelungen anzupassen und per 1. Januar 2016 mit Blick auf die anstehende Länderprüfung bereit zu sein.

Von den bereits im Vorjahr beschriebenen wesentlichsten Änderungen im Gesetz verursachte insbesondere die Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten mit dem neuen Begriff des Kontrollinhabers der operativ tätigen nicht börsenkotierten juristische Personen sowie die Ausgestaltung der Steuerdelikte als Geldwäschereivortat einiges an Kopfzerbrechen. Es ist absehbar, dass uns diese Neuerungen auch in naher Zukunft hinsichtlich der praktischen Umsetzung noch intensiv weiter beschäftigen werden.

Risikobasiertes Aufsichtskonzept:

Als Ausfluss der geänderten Empfehlung Nummer 28 der FATF empfahl die FINMA der SRO-SVV eine risikobasierte Überwachung der Mitglieder einzurichten. Dabei sollten die Zuteilung der vorhandenen Ressourcen und die Frequenz und Intensität der Aufsicht Berücksichtigung finden.

Die SRO-SVV erarbeitete in der 2. Jahreshälfte 2015 ein eigenes risikobasiertes Aufsichtskonzept. Dabei werden die inhärenten Risiken der Mitglieder, ihrer Kunden sowie der vertriebenen Produkte mit den kohärenten Risiken aus der Art und Weise, wie Mit-

glieder mit Geldwäschereirisiken umgehen verknüpft und daraus die Aufsichtsinstrumente abgeleitet. Aus den neu geschaffenen Risikoklassen A bis D ergeben sich jeweils andere Vorgehensweisen zur neu ganz deutlich fallbezogenen Aufsichtstätigkeit.

Eine erste provisorische Einteilung der Versicherungsunternehmen in die Risikoklassen erfolgte durch den Vorstand SRO-SVV im Januar 2016 (auch hier mit Blick auf die bevorstehende Länderprüfung). Angedacht ist eine erste definitive Zuteilung Ende 2016, gestützt auf die Mitte 2016 einzureichende Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2015 der Mitglieder.

Entwicklungen im externen Prüfwesen:

Generell lässt sich festhalten, dass sich die Aussagekraft der Prüfberichte erhöht und somit verbessert hat. Im Zusammenhang mit der aufgrund der revidierten Bestimmungen im R SRO-SVV notwendig gewordene Überarbeitung des Kontroll-, Prüf- und Sanktionsreglements (KPS), wird es nun darum gehen, die Vorstellungen der FINMA bezüglich Prüfwesen darin einzubauen. Sie hat der SRO-SVV empfohlen, ein von der Aufsichtsbehörde erarbeitetes GwG-Prüfprogramm (Erhebungsformular) einzuführen, das im Bereich von anderen Finanzintermediären bereits erfolgreich zum Einsatz gelangt sei.

Aufsicht durch die FINMA:

Die in den letzten Jahren gemeinsam unternommenen Anstrengungen zur konsequenten risikobasierten Umsetzung der GwG-Aufsicht über die Mitglieder zeigte per Ende des Berichtsjahres einen grossen Erfolg. Die FINMA klassierte unsere SRO in der besten Risikostufe und beschloss, dass sie künftig zwar noch ein jährliches Aufsichtsgespräch abhalten möchte, die Vorort-Prüfung jedoch nur noch alle zwei Jahre erfolgen werde. Diese Qualifikation freut besonders, wenn man sich die Ausgangslage für die Neuorganisation der SRO-SVV im Jahre 2010 vor Augen hält. Vorstand, Geschäftsleitung, die Prüf- und Untersuchungsstelle und nicht zuletzt die Fachstelle werden sich weiterhin dafür einsetzen, mit Augenmass jene GwG-Aufsicht umzusetzen, die nötig ist.

In meiner Funktion als Präsident des Vereins ist es mir ausserordentlich wichtig, allen Beteiligten in den unterschiedlichen Funktionen der Selbstregulierungsorganisation für die erbrachten, sehr guten und im

Berichtsjahr quantitativ, vor allem aber auch qualitativ ausserordentlichen Leistungen, sehr herzlich zu danken. Der Dank richtet sich neben meinen Kollegen aus dem Vorstand vor allem auch an die Geschäftsstelle sowie an die Mitglieder der Prüf- und Untersuchungsstelle. Speziell bedanken möchte ich mich bei den engagierten Fachleuten aus den unterschiedlichen Gesellschaften, die sich viel Zeit nehmen und ihr Wissen in der Fachstelle SRO-SVV einbringen. Sie alle haben einen wesentlichen und wichtigen Beitrag zur

Bewältigung der neuen Herausforderungen im Bereich der Geldwäscherei-Bekämpfung geleistet.

Ich freue mich auch im kommenden Jahr zusammen mit dem ganzen Team die auf uns wartenden, neuen Herausforderungen im Geldwäschereibereich gemeinsam zu meistern.

Dr. Markus Hess, Präsident SRO-SVV

Vereinsorgane

Vereinsversammlung

Ende Berichtsjahr gehörten dem Verein wie im Vorjahr 27 Versicherungsunternehmen an. Die Schweizerische National mit Sitz in Basel wurde mit Wirkung per 4. Mai 2015 in die Helvetia Leben fusioniert.

Als Nachfolgesellschaft der Zenith Vie wurde die Palladio Versicherungen AG mit Sitz in Zürich per 1. Juli 2015 neu in den Verein aufgenommen.

Der Verein SRO-SVV umfasst somit per Stichtag 16 Lebensversicherungsgesellschaften, 8 Sachversicherungsgesellschaften sowie 3 kantonale rechtliche Versicherungseinrichtungen.

Die Jahresrechnung 2014 und das Budget 2015 haben die Mitglieder an der Jahresversammlung vom 13. Juni 2015 in Aarau einstimmig gutgeheissen und dem Vorstand Entlastung für das Berichtsjahr 2014 erteilt.

Vorstand und Gremien der SRO-SVV

Der *Vorstand SRO-SVV* hielt im Berichtsjahr sechs ordentliche Sitzungen ab (6. Februar, 5. Mai, 3. September, 20. Oktober und 7. Dezember 2015). Er tat dies in der Besetzung:

- Markus Hess (Kellerhals-Carrard, Zürich), Präsident
- Peter Friedrich (Generali Personenversicherungen AG), Vizepräsident
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zug)
- Philip Steinmann (AXA Winterthur)
- Paul Weibel (Swiss Life AG)
- Thomas Jost (Geschäftsstelle SRO-SVV), Protokollführer

Prüf- und Untersuchungsstelle

Die *Prüf- und Untersuchungsstelle* befasste sich in mehreren Arbeitssitzungen mit den eingereichten Berichten der Mitglieder sowie derjenigen der externen Prüfgesellschaften. Die PUS orientierte den Vorstand laufend über die Erkenntnisse und gelangte mit konkreten Anträgen an den Vorstand. Im Berichtsjahr wurde dem Vorstand ein Antrag zur Eröffnung eines Sanktionsverfahrens gestellt.

Fachstelle Geldwäscherei

Die *Fachstelle Geldwäscherei* traf sich 2015 mit den folgenden Personen am 20. April, 12. Juni, 23. September und 24. November 2015 zu den Arbeitssitzungen:

- Isabella De Righetti (AXA Winterthur), Vorsitz
- Christoph Balmer (Zürich Schweiz), Stv. Vorsitz
- John Brühlhart (Vaudoise)
- Alex Brun, (Mobiliar)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Désirée Bysäth (Allianz Suisse)
- Andreas Heimberg (Generali Personenversicherungen)
- Thomas Jost (SVV)
- Jan Küpfer / Jonna Rasmussen (Swiss Life)
- Stefan Plattner (Basler Leben)
- Thomas Rauch (Pax Leben)
- Laura Sieber - Rey (Helvetia)

Geschäftsstelle SRO-SVV

GwG-Prüfung durch die FINMA:

Die FINMA hat auf der Geschäftsstelle der SRO-SVV am 30. September 2015 eine GwG-Vorort-Prüfung durchgeführt. Als Schwerpunktthemen waren dabei neben dem Follow-Up der Vorjahresfeststellungen die Kontrolle der ergriffenen Massnahmen zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung anhand der Verordnung der Bundesversammlung über das Verbot der Gruppierung Al-Qaida und verwandter Organisationen und der Verordnung über das Verbot der Gruppierung „Islamischer Staat“ und verwandte Organisationen. Zusätzlich interessierte sich die FINMA für die Kontrolle und Auswertung der Berichterstattung sowie insbesondere für die Nachbearbeitung der Prüfberichte.

Erfreulicherweise kommt die FINMA gestützt auf die Vorortprüfung zum Schluss, die SRO-SVV könne in der Aufsichtskategorie 6c neu geratet werden. Sie teilt der SRO-SVV mit dem Beurteilungsschreiben vom 14. Dezember 2015 mit, dass mit Blick auf die ausgezeichnete Arbeit der SRO-SVV und das dadurch Erreichte eine neue Einstufung in der Ratingklasse Basis angemessen ist. Dies hat u.a. zur Folge, dass eine nächste Vorort-Kontrolle erst im Jahre 2017 stattfinden wird.

Avant-propos du président

Les travaux préparatoires de l'examen national du GAFI de 2016 ont marqué au plus haut degré l'exercice 2015 de l'OAR-ASA. Ceci a eu des incidences directes tant au niveau de la loi que dans le domaine de la surveillance.

Base légale modifiée:

La loi fédérale - promulguée le 12 décembre 2014 - sur la mise en œuvre des recommandations du Groupe d'action financière, révisées en 2012, avait notamment rendu nécessaire, au premier semestre 2015, l'adaptation des dispositions d'exécution de la LBA révisée, en particulier de l'OBA-FINMA, de la CDB et spécialement du Règlement OAR-ASA.

La FINMA a approuvé par décision du 10 juin 2015 le R OAR-ASA révisé dans un très bref laps de temps. Ainsi nos membres ont-ils pu disposer d'un délai de six mois au moins pour adapter les réglementations en vigueur dans les compagnies d'assurance et être prêts au 1er janvier 2016 pour l'examen national imminent.

Parmi les principales modifications de la loi déjà décrites l'année précédente, ce sont en particulier l'identification de l'ayant droit économique - assortie de la nouvelle notion de détenteur du contrôle des personnes morales opérationnelles non cotées en bourse - et les éléments constitutifs des délits fiscaux impliquant une infraction préalable au blanchiment d'argent qui ont causé quelques maux de tête. Il est d'ores et déjà prévisible que ces nouveautés nous occuperont encore bien plus intensément dans un proche avenir, sous l'angle de leur application pratique.

Concept de surveillance axé sur les risques:

Conséquence de la recommandation numéro 28 modifiée du GAFI, la FINMA conseillait à l'OAR-ASA d'introduire une surveillance de ses membres axée sur les risques. Il s'agissait donc à cet effet de porter attention à l'attribution des ressources à disposition ainsi qu'à la fréquence et à l'intensité de la surveillance.

L'OAR-ASA a mis au point au cours du 2e semestre 2015 son propre concept de surveillance axé sur les risques. Dans ce contexte, les risques inhérents des

membres, de leurs clients ainsi que ceux induits par les produits distribués sont mis en corrélation avec les risques cohérents découlant de la manière dont les membres se comportent face aux risques de blanchiment d'argent; les instruments de surveillance sont déduits de ces observations. Des classes de risques A à D nouvellement créées résultent, pour chacune d'entre elles, d'autres modes de procéder menant à une nouvelle activité de surveillance, très nettement axée sur les cas pratiques.

Le comité de l'OAR-ASA a procédé en janvier 2016 à une première classification provisoire des compagnies d'assurance dans les classes de risques respectives (ici aussi dans l'optique de l'examen national imminent). Une première classification définitive est envisagée pour la fin 2016, sur la base du rapport que les membres doivent rendre à mi-2016 à propos de l'exercice 2015.

Evolution dans le domaine de l'audit externe:

Il est à constater de manière générale que les rapports d'audit ont davantage de valeur probante et qu'ils se sont donc améliorés. En lien avec le remaniement du Règlement de contrôle, d'audit et de sanctions (CAS) rendu nécessaire par les dispositions révisées du R OAR-ASA, il s'agira désormais d'y intégrer les attentes de la FINMA concernant le domaine de l'audit. Cette institution a recommandé à l'OAR-ASA d'introduire un programme d'audit LBA (formulaire de saisie) mis au point par elle-même et qui est déjà utilisé avec succès dans le secteur des autres intermédiaires financiers.

Surveillance exercée par la FINMA:

Les efforts entrepris en commun durant les dernières années pour obtenir de la part des membres une mise en œuvre de la surveillance LBA logiquement basée sur les risques ont débouché sur un plein succès à la fin de l'année sous examen. La FINMA a classé notre OAR dans le meilleur degré de risque et a décidé que, si elle souhaitait certes maintenir à l'avenir un entretien annuel concernant la surveillance, le contrôle sur place ne devait plus avoir lieu que tous les deux ans. Cette qualification fait particulièrement plaisir si l'on se souvient de la situation initiale au moment de la réorganisation de l'OAR-ASA en 2010. Comité, direction, service d'audit et d'instruction et, surtout, le bureau d'experts continueront à tout mettre en œuvre

pour que soit réalisée avec mesure cette surveillance LBA, qui est nécessaire.

En ma qualité de président de l'association, il me tient très à cœur d'adresser mes remerciements sincères à toutes les personnes engagées dans les diverses fonctions de l'organisme d'autorégulation, pour les très bonnes prestations fournies en quantité durant l'année sous rapport, mais avant tout pour la qualité extraordinaire de ces prestations. Mes remerciements vont bien sûr à mes collègues du comité, mais aussi et surtout au secrétariat, ainsi qu'aux membres du service d'audit et d'instruction. J'aimerais encore exprimer spécialement ma gratitude aux spécialistes très engagés des diverses compagnies

d'assurance, qui consacrent beaucoup de temps et mettent leur savoir à disposition au sein de la commission d'experts OAR ASA. Vous avez tous fourni une contribution essentielle et importante à la maîtrise des nouveaux défis dans le domaine de la lutte contre le blanchiment d'argent.

Je me réjouis de poursuivre l'an prochain cette activité avec toute l'équipe, pour répondre ensemble aux nouveaux défis qui nous attendent en ce domaine.

Dr Markus Hess, président OAR-ASA

Organes de l'association

L'assemblée de l'association

A la fin de l'exercice 27 compagnies d'assurance étaient membres de l'association (comme l'année précédente). La Nationale Suisse, dont le siège est à Bâle, a fusionné avec l'Helvetia Vie avec effet au 4 mai 2015.

Palladio Assurances SA, dont le siège est à Zurich, en tant que société succédante de Zenith Vie, a intégré l'association le 1er juillet 2015.

L'Association OAR-ASA comprend donc, à la date déterminante, 16 sociétés d'assurance vie, 8 sociétés d'assurance choses ainsi que 3 établissements d'assurance de droit cantonal.

Les membres ont approuvé à l'unanimité les comptes annuels 2014 et le budget 2015 lors de l'assemblée annuelle du 13 juin 2015 à Aarau et ont donné décharge au comité pour l'exercice 2014.

Comité et organes de l'OAR-ASA

Le comité de l'OAR-ASA a tenu durant l'année sous rapport cinq séances ordinaires (6 février, 5 mai, 3 septembre, 20 octobre et 7 décembre 2015), dans la composition suivante:

- Markus Hess (Étude d'avocats Kellerhals-Carrard, Zurich), président
- Peter Friedrich (Generali Assurance de personnes SA), vice-président
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zoug)
- Philip Steinmann (AXA Winterthur)
- Paul Weibel (Swiss Life SA)
- Thomas Jost (secrétariat OAR-ASA), rédacteur du procès-verbal

Service d'audit et d'instruction

Le service d'audit et d'instruction a traité au cours de plusieurs séances de travail les rapports adressés par les membres et ceux des sociétés d'audit externes. Le SAI a informé le comité en continu au sujet des résultats et lui a présenté des propositions concrètes. Durant l'exercice, il y a eu une proposition d'ouverture de procédure de sanctions.

Commission d'experts en blanchiment d'argent

La commission d'experts en blanchiment d'argent s'est réunie l'an passé en date du 20 avril, 12 juin, 23 septembre et 24 novembre, dans la composition suivante:

- Isabella De Righetti (AXA Winterthur), présidence
- Christoph Balmer (Zurich Suisse), vice-présidence
- John Brülhart (Vaudoise)
- Alex Brun, (La Mobilière)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Désirée Bysäth (Allianz Suisse)
- Andreas Heimberg (Generali Assurances de personnes)
- Thomas Jost (ASA)
- Jan Küpfer / Jonna Rasmussen (Swiss Life)
- Stefan Plattner (Bâloise Vie)
- Thomas Rauch (Pax Vie)
- Laura Sieber - Rey (Helvetia)

Secrétariat OAR-ASA

Contrôle LBA par la FINMA:

La FINMA a effectué sur place, au secrétariat de l'OAR-ASA, un contrôle LBA en date du 30 septembre 2015. A cette occasion, hormis le suivi des constats faits l'année précédente, les thèmes principaux furent le contrôle des mesures prises pour lutter contre le financement du terrorisme à l'appui de l'ordonnance de l'Assemblée fédérale interdisant le groupe Al-Qaïda et les organisations apparentées et de l'ordonnance du Conseil fédéral interdisant le groupe "Etat islamique" et les organisations apparentées.

De plus, la FINMA s'est intéressée au contrôle et à l'évaluation des rapports des membres ainsi que, en particulier, au suivi des rapports d'audit.

Fait réjouissant, la FINMA - se fondant pour ce faire sur le contrôle sur place - est arrivée à la conclusion qu'elle pouvait classer désormais l'OAR-ASA dans la catégorie de surveillance 6c. Elle a communiqué à notre organisme, par lettre d'évaluation du 14 décembre 2015, qu'au vu de l'excellent travail de l'OAR-ASA et des résultats obtenus, une nouvelle classification dans la classe de rating BASIS était appropriée. L'une des conséquences de ce nouveau classement est que le prochain contrôle sur place n'aura lieu qu'en 2017.